

Pulsnitzer Heimatverein

Eine Lücke schließt sich am 7. Mai

Am 7. Mai wird gegründet, was es in Pulsnitz bisher noch nie gab. Ein Heimatverein. Ein Verein, der sich auf die Fahnen geschrieben hat, die Besonderheiten und Traditionen der Stadt zu bewahren, zu pflegen und zu fördern. Und davon gibt es viele, die es wert sind, erhalten oder wiederentdeckt zu werden. Es gibt oder besser gab mehr als Pfefferkuchen, Blaudruck und Töpferei. Pulsnitz war eine Stadt der Schuhmacher und Schuster, es gab fünf Brauereien und eine Industriegeschichte, wie die der Weberei, welche unsere Heimat früher prägten. Wir als Verein haben uns vorgenommen, diese Geschichte unserer Stadt weiter zu erforschen, gemeinsam mit den schon lange aktiven Historikern vor Ort. Denn Geschichte, das ist nicht nur die große Politik, sondern beginnt bei Familien, Handwerk und Vereinen, ist örtlich bedeutsames Geschehen. Geschichte, das ist die Architektur der Vergangenheit, die es zu erkunden und in der Erinnerung zu erhalten gilt. Da sind alte Bauten, Denkmäler, Wege und Strukturen, Kulturwerte, Sitten und Bildung, die wenn sie nicht gepflegt werden, einfach und oft auch unbemerkt in Vergessenheit geraten. Das wollen wir versuchen aufzuhalten. Und da wir kein Geschichtsverein sind, sondern ein Heimatverein, möchten wir nicht nur die Vergangenheit untersuchen. Wir wollen in die Gegenwart und Zukunft hinein wirken, uns einbringen. Bei der Erhaltung und Pflege von Denkmalen, bei der Verschönerung des Stadtbildes, bei den Planungen für Bebauung und Infrastruktur. Und weil wir kein Stubenbockerclub sind, sondern gesellige und fröhliche Leute, soll es Feste und Veranstaltungen mit rustikalem Charakter geben, etwa im Stadtpark, wie es sie schon einmal gab. So denken wir an einen Bauernmarkt für regionale landwirtschaftliche Produkte. Wir wollen helfen, unsere schöne Stadt und die überaus hübsche Umgebung touristisch besser zu erschließen und zu vermarkten, zum Beispiel lokale Wanderrouten zu entwickeln und interessante Touren in und um Pulsnitz bereitzustellen. Das klingt natürlich alles unheimlich viel. Es ist viel. Und wir sind gerade ganz am Anfang, am 7. Mai um 19 Uhr im Stadtmuseum ist die Gründungsveranstaltung. Der Pulsnitzer Spielmannzug wird dazu kurz aufspielen und es wird einen Vortag geben. Natürlich auch die formalen Dinge, die einfach bei der Vereinsgründung nötig sind, wie Vorstandswahl und der Beschluss einer

Satzung. Damit die Arbeit, die Vergütungen sein wird, beginnen kann, muss der Verein als solcher erst einmal funktionieren. Dazu gehört auch die Suche nach einem geeigneten Domizil, das ein Ort der Begegnung und auch Heimstatt für andere Vereine werden könnte. Und so nach und nach werden wir alles, was wir uns vorgenommen haben, anpacken. Das Interesse ist da, das zeigt schon die gute Resonanz und der Wunsch von etwa 20 Heimatfreunden, Gründungsmitglied im Heimatverein zu werden.

Daneben laufen schon erste Projekte an. Was liegt näher, als die Ereignisse in Pulsnitz vor 20 Jahren in Erinnerung zu rufen. Auch die Erinnerungen daran verblassen, wenn sie nicht wach gehalten werden. Deshalb möchten wir, gemeinsam mit möglichen Partnern, eine kleine Ausstellung im Stadtmuseum schaffen. Dazu benötigen wir die Hilfe der Pulsnitzer, denn ohne die geht es nicht. Wer hat noch Fotos aus dieser Zeit im Album? Wer trägt ein kleines Gedächtnisprotokoll bei, wie er diese Wochen erlebt hat, egal ob mit dem Transparent auf der Straße, hinter der Gardine oder auch auf staatlicher Seite. Wir möchten alle Pulsnitzer dazu aufrufen, sich zu beteiligen, denn nur so kann die Erinnerung an so bedeutsame Ereignisse erhalten bleiben. Bilder und Texte können im Ratskeller oder Quellschop abgegeben werden (sie werden eingescannt und zurückgegeben). In einer kleinen Runde mit einem Vereinsmitglied kann ein solches Protokoll entstehen und für die Ausstellung vorbereitet werden.

Für dieses Projekt und alle folgenden, hält der Verein die technischen Voraussetzungen (Scanner, PC, Drucker) nach Terminabsprache vor.

Neben Gedächtnisprotokollen werden zur Aufarbeitung auch Dias, Fotos, Urkunden, Aufzeichnungen, Plaketten, Festartikel, etc. verwendet – im Original belassen und dem Inhaber unversehrt zurückgegeben. Auf Wunsch erscheint der Name des Inhabers bei Veröffentlichung.

Wir möchten alle Pulsnitzer herzlich einladen, vor allem auch junge Leute, um ein großes Spektrum an interessierten und enthusiastischen Bürgern der Stadt Pulsnitz mit ihren neuen Ortsteilen, für diesen Verein zu aktivieren.

So hoffen wir am 7. Mai 2009 auf zahlreiche Interessenten, die an der historischen Gründungsveranstaltung teilnehmen, um sich in die Gründungsurkunde mit einzutragen und weiterhin im Verein mitzuwirken.

Frank Sühnel